

mimpi-mimpi...



Foto: Susanne Bechmann, 2010

*mimpi-mimpi ist das indonesische Wort für „Träume“. Bei der Suche nach einem Label für meine Arbeiten fiel mir dieses Wort wieder ein – dessen Klang mich schon bei meinem Studienaufenthalt in Indonesien fasziniert hatte.*

*Ich träume davon, mit meinen Bildern mehr kindlich-fröhliche Energie in die Welt zu bringen und viele bunte Brücken zu spannen zwischen der Kinder- und der Erwachsenenwelt.*

Kontakt: Barbara Prasch  
Telefon (030) 221 933 71  
info@mimpi-mimpi.de  
www.mimpi-mimpi.de



...ist Barbara Prasch

Original: „Meine Mama“ Bleistift auf Schmierpapier, ca. 20 x 10 cm, Leonie 2010  
Ausschnitt aus „Die Künstlerin“, Acryl auf Leinwand, 80 x 60 cm, mimpi-mimpi 2010

Fotos der Gemälde: Maren Herzog



**Parkplätze vorhanden.**  
**Buslinie 351: Direkte Anbindung des Klinikums zur S-Bahn Berlin-Buch S2**



**HELIOS  
Klinikum  
Berlin-Buch**

Schwanebecker Chaussee 50 • 13125 Berlin  
Telefon: (030) 94 01-0  
Telefax: (030) 94 01-575 09  
E-Mail: info.berlin-buch@helios-kliniken.de  
www.helios-kliniken.de/berlin-buch

Impressum:  
Verleger: HELIOS Klinikum Berlin-Buch • Schwanebecker Chaussee 50 • 13125 Berlin  
Druckerei: Schmöhl & Partner • Gustav-Adolf-Straße 150 • 13086 Berlin

Bfm. / 01.2011



Original: Buntstift auf DIN A 4 Papier, Lilly, 5 Jahre  
FamilienBild, Acryl auf Leinwand, 70 x 100 cm, mimpi-mimpi, 2010

**HELIOS Klinikum Berlin-Buch**

*Ich und meine neue Kinderklinik*

Was ich hier schön finde.  
Was ich mir noch wünsche.

Kunstprojekt zum Umzug der Kinderklinik  
Ausstellung im Foyer Januar bis März 2011

## mimpi-mimpi Der künstlerische Ansatz

Hand aufs Herz: Kämen Sie je auf die Idee, eine lächelnde Haustür zu zeichnen? Als Kind schon! Sie haben es bloß vergessen...

Kinder achten nicht auf Trends, Techniken und Tatsachen. Sie malen und zeichnen, was sie gerade berührt. Genau das macht Kinderzeichnungen so besonders: Ihr unverstellter Blick auf die Welt, ihre unglaublichen Ideen, ihr authentisches Gefühl und ihre universelle Sprache.

Unter dem Label „mimpi-mimpi“ übersetzt die Berliner Künstlerin Barbara Prasch kleinformige Kinderzeichnungen in eine Größe und Qualität, die ihnen eine Platz in der Welt der Großen verschaffen. mimpi-mimpi-Gemälde greifen die kindliche Perspektive auf und folgen der Linienführung der Originale. Durch die Verbindung einer kraftvollen Farbkombination und der vielschichtigen Spachteltechnik entfalten sie jedoch eine neue intensive Wirkung.

Kinderzeichnungen fanden schon viel Anerkennung bei Malern. Einen dieser Künstler zitiert Frau Prasch besonders gerne, wenn sie über ihre Arbeiten spricht: „Kandinsky war wie viele andere Maler seiner Generation ein großer Bewunderer kindlich schöpferischer Ausdruckskraft. Seiner Ansicht nach erlaubt die Fähigkeit der Kinder, die Welt mit neuen Augen zu sehen, dem Betrachter, den inneren Klang des Gegenstandes aufzudecken.“

Ich spüre diesem Klang sehr gerne nach. Kinderkunst ist etwas Besonderes und das zeige ich in meinen Arbeiten. Ich begreife meine Gemälde als Gemeinschaftswerk – zwischen Kind und Erwachsenen, zwischen Intuition und Interpretation, zwischen Linienvorgabe und Farbkombination, zwischen Inspiration und qualitativ hochwertiger Ausführung.“

## „Ich und meine neue Kinderklinik“ Kunstprojekt zum Umzug

Im November 2010 ist unsere Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im HELIOS Klinikum Berlin-Buch in das neue Klinikgebäude umgezogen.

Es war uns ein wichtiges Anliegen, unsere kleinen Patienten in den bevorstehenden Umzug mit einzubeziehen und ihnen die Gelegenheit zu geben, einen ganz eigenen Beitrag zur Gestaltung der neuen Klinik zu leisten. Wir fanden in mimpi-mimpi den richtigen Partner für die Planung und Umsetzung unseres Kunstprojektes:

*Ich und meine neue Kinderklinik  
Was ich hier schön finde. Was ich mir noch wünsche.*

Unter der engagierten Anleitung der auf den Kinderstationen tätigen Erzieherinnen entstanden über mehrere Wochen viele Zeichnungen. Das Thema ließ den Kindern reichlich Raum für ihre eigenen Vorstellungen: So entstanden Selbstportraits, Bilder ihrer Familien, Portraits des Personals, sie zeichnen Spielplatz- und Spielzeugwünsche sowie Tiere.

Ein Teil dieser Zeichnungen übersetzte mimpi-mimpi in die großformatigen und farbenfrohen Acrylgemälde, die bis März im Foyer unseres HELIOS Klinikums Berlin-Buch und anschließend dauerhaft in den neuen Kinderklinikräumen zu sehen sind.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie beim Betrachten der Bilder so viel Freude haben, wie Kinder und Künstlerin beim Zeichnen und Malen.

